



Kunstraum auf Zeit: Ausstellung im Abbruchhaus

Dass eine Ausstellung gleich nach der Vernissage schon wieder zusperrt, ist ungewöhnlich. Bei einem Kunstprojekt, das Studenten des Mozarteums in einer Villa in Maxglan realisiert haben, gibt es jedoch einen triftigen Grund dafür, dass die Werke nur heute, Donnerstag, zu sehen sind. „Ab morgen kann das Haus jederzeit abgerissen werden“, sagt Dieter Kleinpeter, Maler, Mozarteumsprofessor und Leiter des Projekts. Die Idee, ein Abbruchhaus zum Kunstraum umzufunktionieren, entstand aus einem Sponsoring-Angebot: Die Immobilienfirma Rauscher habe

ein Kunstprojekt unterstützen wollen, „und mein Wunsch war, einen Raum zu haben, mit dem man spielen kann. Es ist wichtig, sich auch außerhalb der Uni zu bewegen“. Die im Rahmen des Semesterprojekts entstandenen Installationen, Filme, Wandzeichnungen oder Fotografien sind heute, Donnerstag, zwischen 14 und 19 Uhr in der Michaelbeuernstraße 10 zu sehen. Ganz verloren sollen die Arbeiten auch nach dem Abriss nicht sein: Im Dezember werden Teile des Projekts im Kunstverein ausgestellt, eine Publikation ist für Jänner geplant. Bild: SN/RAUM.ZEIT